

Minh Châu Đào hat die besten Argumente

Wettbewerb WTG-Schülerin (16) gehört wie Paul Pietsch zu Quartett, das die Region im Finale von „Jugend debattiert“ in Mainz vertritt

Von unserer Reporterin Sabine Nitsch

■ **Neustadt.** Minh Châu Đào (16) vom Wiedtal-Gymnasium Neustadt ist in ihrer Altersklasse Siegerin des Regionalentscheids von „Jugend debattiert“, der in Neustadt ausgetragen wurde. Sie vertritt zusammen mit dem Zweifelpalzer Paul Pietsch vom Martin-Butzer-Gymnasium Diendorf in der Altersklasse I (Klassen acht bis zehn) die Region beim Landesfinale des Wettbewerbs in Mainz.

In der Altersgruppe II (Jahrgangsstufen 10 bis 13) gewannen Luise Zacharias und Jule Heynen, beide von der Integrierten Gesamtschule Horhausen.

Vorausgegangen war ein intensiver, vierstündiger Debatthiermarathon zum Regionalentscheid, an dem sechs Schulen aus der Region teilnahmen. In der Jury saßen bis zur Finalrunde Schüler und Lehrer. In der Finalrunde, in der die vier besten Debatanten jeder Altersgruppe gegeneinander antraten, zählte nur noch das Lehrervotum.

Die Schüler zeigten eine Rededisziplin, von der sich die Akteure in Berlin so manche Scheibe abschneiden konnten. „Es geht hier nicht wie in der Politik um viel Drama und Polemik. Ihr müsst mit Sachkenntnis, Gesprächsfähigkeit, Überzeugungskraft und guten Argumenten überzeugen“, gab Jessica Nappo, Koordinatorin des Regionalentscheids, den Finalisten mit auf den Weg, bevor sie sich verbal „duellierten“.

Die möglichen Themen hatten alle Teilnehmer vor zwei Wochen erfahren. Welches Thema sie vertreten müssen und vor allem auch, ob sie die Pro- oder Kontra-Position einnehmen müssen, wurde kurz vor der Finalrunde ausgetost.

Minh Châu Đào hatte die Aufgabe, zum Thema „Soll Videoüberwachung auf Bahnhöfen mit automatischer Gesichtserkennung ausgetriselt werden?“ gegen diese Idee zu argumentieren. Keine leichte Aufgabe.

Schließlich mussten die Finalisten nach genau vorgegebenen Debatierregelein mehr als 30 Minuten ihre Argumente vorbringen und die der Gegenseite entkräften. Wie bereitet man sich auf so eine Herausforderung vor? „Man muss viel recherchieren“, sagt Châu Đào. Dazu hat sie sich im Vorfeld bei Fachleuten sachkundig gemacht, im Internet recherchiert und viel gelesen. „Man muss möglichst alle Aspekte eines Themas erfassen, immer neue Blickwinkel auf eine Sache erlangen“, sagt sie. Benedikt Sabellek, der ebenfalls für das Wiedtal-Gymnasium beim Regionalentscheid ins Rennen gegangen war, hat außerdem Gesetzestexte als Vorbereitung gelesen, um seine Pro- und Kontra-Argumente entwickeln zu können.

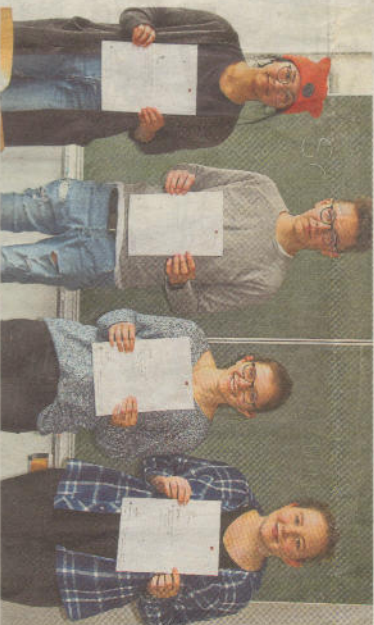
Aber Kompetenz ist bei der Debatte nicht alles. „Man muss seine Argumente auch gut verkaufen können. Sogar schlechte Argumente kann man durch eine überzeugende Rede wettmachen“, sagt



Minh Châu Đào, Siegerin vom Wiedtal-Gymnasium, über ihre Vorbereitung

der 17-Jährige und ertitelt Koppliken von Minh Châu Đào. Kann man debattieren lernen? Bis zu einem gewissen Grad, meinen beide, sei das möglich. Wer ein Redetalent mitbringe, habe es jedoch leichter. Eine ausgeprägte Begabung für die Debatte haben beide. „Das habe ich schon als kleines Kind festgestellt“, sagt Sabellek schmunzelnd.

So ein Talent kann für Eltern im täglichen „Erziehungskampf“ durchaus eine Herausforderung sein – oder? „Da gab es immer klare Aussagen. Da wird bei bestimmten Sachen nicht diskutiert“, beantworteten beide mit einem Lachen die Frage, ob ein diskuterfreundiges und auch noch in der Debatte geübtes Kind für die Erziehungsberechtigten nicht auch mal sehr anstrengend sein kann.



Minh Châu Đào und Benedikt Sabellek haben am Regionalentscheid teilgenommen (großes Foto). Hier waren beide auf die Wertung, wer in der Finalrunde antreten soll. Das kleine Foto zeigt die Finalisten: Minh Châu Đào, Paul Pietsch, Luise Zacharias und Jule Heynen.

Foto: Sabine Nitsch

Entscheidung im Landeswettbewerb fällt am 11. April

Jeweils zwei Schüler aus der Mittel- und Oberstufe jeder teilnehmenden Schule hatten sich für den Regionalentscheid in den vergangenen Wochen bei Schulwettbewerben qualifiziert. In Neustadt traten die Schulsieger in verschiedenen Debatten gegeneinander an. Die Sieger vertreten die Region am 11. April beim Landeswettbewerb, der im Mainzer Landtag ausgetragen wird. Informationen zum Wettbewerb, der vom Landtag, der Hertie-Stiftung sowie dem Bundespräsidenten unterstützt wird, gibt es auf der Internetseite www.jugend-debattiert.de